



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 54
Signatur: Cent. VI, 54

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das am klainen turen der summen auf.
gantz in das grab gemacht das man sich
vast müst nützen so man den ein wolt gen
und was am groß staim für die türlein ge
legt oder gelant der kaim tier den ein
mocht komen und den leichnam steden
und was der grab innen eben und die gen
dem ort so der saur wint herkrumpt was
der estrich dreier span höher als ob es
am gehawen furch wäre auf dem d habey
tail lage unsre hñ leichnam und als hoch
aus der grab der im langer man mit sein
hant kaum mocht der ober tail gerücken
und was als weit der zehn menschen wal
bey am and geschien würen in dem grabe
nach auf der wort Joseph begrub ihm
man lesen von vier heiligen und vollkommen
mamen die Joseph hießen Joseph der zu duff
patriarchen auß der sein brud dkaufft bey
dem ist gezeichnet wure wessheit Joseph
unsre frauen gemahel und unsre hñ pfleger
bey dem ist laut leuchtigheit Joseph an dem
eye diese rede ist der unsre hñ in sein grab laid
bey dem ist gezeichnet redult und wist mit
mleyden Joseph der gerecht dmit sind mit

chysas indie wal gesetzt ward bey d istat
gerechti kait die wir gen got haben sullen
und gen uns sell in heyligkait und gen unsre
nächsten in laut freunt schafft der erst israhel
bezeichnet xpm wam es ward umb dreissig
pfening dkaufft als xpc der and was
xpc pfleg der drit lat xpc in sein selb
grab der vierd wolt xpc nach in wal
komme dmit

In dem grab unsre hñ merck noch vier
ding zu dem ersten mal merck das
grab was neuwe und was nie niemem vor
den em gelegt noch gelegen der geschuch
von gotes ordnung der gema mocht gescheh
ein ander der wort der im gelegt wäre
ist aufstehen und was auch pillich als in
dem leibe der imel frauen marien vor noch
nach niemem lage den xpc der auch in sein
grave niemem lage wed wir noch nach den
xpc und bezeichnet wure un diltlich empfahen
wil unsre hñ leichnam der sele sol statlich
in wien geneuert sein mit geraden unsre
leib ist an den August neuwe an dem freitag
alters er nach dem tode fank er un smactet
über uns sele sol mit also wandelbare sein
der ist sein wir der etlich deut graut gen